

Protokoll

über die Sitzung des **Ortsrates der Ortschaft Helstorf** am Donnerstag, **30.09.2021**, 19:35 Uhr,
im Gemeindehaus Helstorf, **Brückenstraße 13, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Helstorf
336**

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Silvia Luft

Stellv. Ortsbürgermeister

Herr Andreas Pagel

Mitglieder

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Manfred Lindenmann

Herr Hans-Peter Matthies

Herr Ulrich Rabe

Frau Liane Thomas

Verwaltungsangehörige

Frau Andrea Reiter

Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

bis zu 4 Personen

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Tagesordnung

- 1 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.08.2021
- 2 Berichte und Bekanntgaben
- 2.1 TenneT 380-kV-Freileitung (Ersatzbau) Landesbergen - Mehrum/Nord 2021/202
- 3 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 4 Ernennung der Stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Vesbeck 2021/182
- 5 Auswahl eines gemeinsamen Standortes der Grundschule Mandelsloh/Helstorf 2021/220
- 6 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Vesbeck auf Bezuschussung
- 7 "Die Roten Bänke"
- 8 Straßenbenennung
- 9 Terminfestlegung für die konstituierende Sitzung des OR Helstorf
- 10 Berichte aus dem Rat und den Ausschüssen der Stadt Neustadt a. Rbge.
- 11 Anfragen
- 11.1 Anfrage Wahllokal GS Helstorf

1. **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.08.2021**

Frau Luft eröffnet um 20:02 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die anwesende stellvertretende Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Vesbeck sowie die anwesenden Zuhörer.

Zudem teilt sie mit, dass der Tagesordnungspunkt 6 „Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Vesbeck auf Bezuschussung“ von der Tagesordnung abgesetzt worden sei, da der Antrag der Feuerwehr nicht vorliege.

Daraufhin merkt Frau Bertram-Kühn wiederholt an, dass sie das Protokoll der letzten Sitzung (hier: 24.08.2021) digital nicht einsehen könne.

Anmerkung zum Protokoll:

Das Protokoll vom 24.08.2021 ist in der Sitzung vom 24.08.2021 hinterlegt. Eine Verlinkung des Protokolls in die aktuelle Sitzung (hier: 30.09.2021) zum Tagesordnungspunkt „Genehmigung des Protokolls“ konnte in den letzten Monaten aufgrund der derzeit sehr dünnen Personaldecke im Fachdienst Interne Dienste nicht erfolgen.

2. **Berichte und Bekanntgaben**

Zur Anfrage von Herr Rabe bezüglich der auf die Fahrbahn ragenden Bäume an den Landstraßen zwischen Helstorf und Luttmersen sowie zwischen Vesbeck und Helstorf teilt Frau Reiter mit, dass für die Bäume die Straßenmeisterei Berenbostel zuständig sei, die vom zuständigen Fachdienst entsprechend informiert wurde.

Frau Reiter verliest die Stellungnahme des Abwasserbehandlungsbetriebes (ABN) zur Anfrage „Abwasser Heidbraake/neues Baugebiet Alte Heerstraße“ aus der Sitzung am 24.08.2021:

„Das Schmutzwasser aus dem neuen Baugebiet "Alte Heerstraße" wird über das Gelände des Kindergartens an den vorhandenen Schmutzwasserkanal in der Heidbraake angeschlossen. Aus hydraulischer Sicht ist der vorhandene Schmutzwasserkanal für die Aufnahme von Schmutzwasser aus dem benachbarten Baugebiet ausreichend dimensioniert.

Der Schmutzwasserkanal verläuft aus der Straße Heidbraake in die Abbenser Straße und dann in Richtung der alten Kläranlage "Zur Reiterheide". Von dort aus wird das Schmutzwasser zur neuen Kläranlage Helstorf gepumpt.

Das gesamte Schmutzwasserkanalnetz des Stadtteils Helstorf wird regelmäßig (einmal in 2 Jahren) gereinigt. Bisher ist es zu keinen gravierenden Abflussproblemen gekommen.

Dem ABN ist allerdings bekannt, dass in der Abbenser Straße auf einem kurzen Kanalabschnitt ein sogenannter "Unterbogen" vorhanden ist, der allerdings bisher nicht abflussbehindernd war.

Um den aktuellen Zustand des Schmutzwasserkanalnetzes in dem Abschnitt in der Abbenser Straße zu überprüfen, wird der ABN zeitnah eine TV-Kanaluntersuchung durchführen lassen. Sollte die Auswertung der Kanalnetzbefahrung ergeben, dass

dieser Abschnitt saniert werden muss, wird dies in "offener Bauweise" im Anschluss durchgeführt.

Eine Prüfung des Untergrundes, auf dem die Schmutzwasserrohre gelagert sind, lässt sich nur im Rahmen der Kanalerneuerung/-sanierung in "offener Bauweise" durchführen. Sollte es zu Kanalbaumaßnahmen kommen, wird das Rohraufleger gegebenenfalls verstärkt, um zukünftige Setzungen unter den Rohren zu minimieren.“

Daraufhin wird eine Vielzahl von Fragen von Seiten der Ortsratsmitglieder formuliert, welche aufgrund ihres Umfangs zeigen, dass diese nur im Rahmen eines Ortstermins abschließend beantwortet werden können, um den Frau Luft entsprechend bittet.

Anmerkung zum Protokoll:

Bezüglich der Anfrage, in welcher Form der Straßenbelag der Heidbraake nach Abschluss der Arbeiten wiederhergestellt werden soll, teilt der Fachdienst Tiefbau mit, dass es in Pflasterbauweise erfolgen werde.

Frau Reiter verweist auf die Stellungnahme des Fachdienstes Immobilien zur Anfrage von Frau Bertram-Kühn aus der Sitzung am 15.07.2021 zum Thema „Campusbildung Grundschule und Kindergarten Helstorf“.

Anmerkung zum Protokoll

Der Fachdienst Immobilien nimmt zu der vorstehend genannten Anfrage wie folgt Stellung:

Die Trennung in Form eines Weges zwischen Kindergarten und Schulgelände besteht zurzeit bereits und wird durch den Krippen-Anbau nicht erst erzeugt, sondern lediglich in Richtung Westen verschoben.

Im Zuge des Entwurfsprozesses wurde auch die Verlegung der Wegeverbindung zur Heidbraake zwischen dem Bestandsbau der Kita und das im Süden angrenzende Wohngrundstück geprüft, allerdings nach Abwägung der Umstände aus folgenden Gründen nicht weiter verfolgt:

- *Auf dem Kita-Gelände befindet sich eine Reihe hoch gewachsener Sträucher entlang der Grenze zum südlich anschließenden Wohngrundstück. Dieser Bewuchs dient nicht nur als optischer und akustischer Puffer, sondern auch als beliebter Schattenspender für den Außenbereich der Kindergartenkinder. Bei einer dort neu anzulegenden Wegeverbindung müssten die Sträucher entfernt und ggf. in (vorerst) deutlich kleinerer Form neu angepflanzt werden. Hierfür ginge eine nicht unerhebliche Fläche des Außengeländes für die 3- bis 6-jährigen Kinder verloren.*
- *Zwischen dem neu herzustellenden Außengelände der 1- bis 3-jährigen Kinder im Bereich des Erweiterungsbaus und dem angrenzenden Sportplatz muss in jedem Fall ein Zaun hergestellt werden, damit die Krippenkinder keinen unbeaufsichtigten Zugang zum Sportplatz und damit im Prinzip zum frei zugänglichen öffentlichem Gelände haben. Ein Verzicht auf den dort geplanten Weg hätte also keinesfalls den Wegfall der Trennung zwischen Schul- und Kitagelände zur Folge.*
- *Der geplante Erweiterungsbau erhält einen separaten Eingang für den Krippenbereich im Norden des Gebäudes (zwischen Grundschule und Neubau). Die geplante Wegeführung knüpft also eine fußläufige Verbindung zwischen den Wohnhäusern westlich des Geländes (Zum Obstgarten) und dem neu entstehenden Wohngebiet im Süden. Bei Wegfall dieser Querverbindung und alternativer Wegeführung südlich der Kita müssten Eltern mit Krippenkindern um den gesamten jetzigen Bestandsbau der Ein-*

richtung herum laufen. Dabei würde der Weg zudem entlang der Heidbraake ohne abgetrennten Fußgängerbereich bei gleichzeitig starker Fahrzeugfrequenz zu den Hol- und Bringzeiten der Kinder führen. Die jetzt geplante Wegeführung stellt hierbei ein erheblich geringeres Gefahrenpotential dar. (Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass dieses Argument ebenso für Grundschulkinder Anwendung findet, die auf dem geplanten Fußweg zwischen Grundschule und neu geplanter Parkfläche in einem geschützten Bereich auf den Schulhof gelangen können.)

Frau Luft teilt den aktuellen Sachstand der Arbeiten am neuen Baugebiet in Helstorf mit. Diesbezüglich führt sie aus, dass es im Wege der archäologischen Untersuchungen wiederholt zu Funden gekommen sei und nun eine dritte archäologische Untersuchung erfolgen müsse.

Abschließend gibt Frau Luft bekannt, dass sie sich bezüglich des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Esperke an den zuständigen Mitarbeiter des Nds. Landesamtes für Straßenbau und Verkehr gewandt und um eine detaillierte Auflistung über die Gründe der Verzögerung des Straßenbaus gebeten habe. Soweit ihr diese nicht absehbar vorliege, beabsichtige Frau Luft eine polizeiliche Begehung der Straße zu organisieren. Bei dieser solle auf den schlechten Zustand der Straßen hingewiesen werden, der teilweise hohes Gefahrenpotential berge.

2.1. TenneT 380-kV-Freileitung (Ersatzbau) Landesbergen - 2021/202 Mehrum/Nord

Frau Luft erläutert die Vorlage.

Daraufhin tauschen sich die Mitglieder des Orsrates über den Inhalt der Vorlage aus und erkundigen sich, ob es sich um den Ersatz der alten Trasse handele, so dass nicht eine 2. Trasse parallel verlaufe.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Einzelne Zuhörer schildern noch einmal die Abwasserproblematik „Heidbraake/Baugebiet Alte Heerstraße“. Insbesondere bei Starkregen stehe die ganze Straße unter Wasser (s. Fotos **Anlage 1**). Teilweise werde das Wasser über die Kanalisation zurück in die Haushalte gedrückt. Die Einwohner erkundigen sich nach Lösungsvorschlägen seitens der Stadtverwaltung und bitten um die Bekanntgabe eines Zeitfensters, in welchem der Missstand behoben werde.

Frau Luft verweist auf den vorgeschlagenen Ortstermin und bittet die Anwohner an diesem teilzunehmen.

Im Weiteren werden alle Anfragen der Zuhörerin und der Zuhörer abschließend beantwortet.

4. Ernennung der Stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Vesbeck 2021/182

Frau Luft gibt bekannt, dass die Ernennung von Frau Kerstin Wilmes zur stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Vesbeck in Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. bereits erfolgt sei. Im Zuge dessen beglückwünscht Frau Luft Frau Wilmes zu ihrem Amt

Auf Bitte von Frau Luft stellt sich Frau Wilmes kurz vor.

Abschließend erläutert Frau Luft, dass sie sich auf die Zusammenarbeit freue und wünscht Frau Wilmes viel Erfolg.

5. Auswahl eines gemeinsamen Standortes der Grundschule Mandelsloh/Helstorf 2021/220

Herr Matthies führt aus, dass die Beschlussvorlage Nr. 2021/220 (BV Nr. 2021/220) seitens mehrerer Ortsratsmitglieder viele Stunden durchgearbeitet worden sei. Weiter habe er am 28.09.2021 im Schulausschuss als Zuhörer erlebt, dass die Vertreterinnen und Vertreter des Orsrates Helstorf, Frau Luft, Frau Bertram-Kühn und Herr Lindenmann, alles gegeben haben, um die Interessen der Ortschaft Helstorf zu vertreten. Unter anderem wurden verschiedene Fragen formuliert, welche seitens der Verwaltung noch zu beantworten seien.

Im Weiteren teilt Herr Matthies mit, dass er verärgert sei, dass noch eine Vielzahl an Unstimmigkeiten nicht geklärt seien. Daher eigne sich die BV Nr. 2021/220 seines Erachtens grundsätzlich nicht, um eine Entscheidung über den Standort zu treffen.

Darüber hinaus plädiere Herr Matthies für einen Neubau, da ein altes Gebäude trotz Sanierung immer ein altes Gebäude bleibe.

Auch Herr Lindenmann erörtert, dass er vieles in der BV Nr. 2021/220 nicht nachzuvollziehen könne (z. B. pauschale Berechnungen, Behauptungen etc.). So hinterfragt Herr Lindenmann bspw., wie eine Sanierung in Mandelsloh in einem Umfang von mehr als 9 Mio. EUR während des Schulbetriebs erfolgen solle. Die ersten 2 Klassen aus Helstorf seien bereits in Mandelsloh (1. + 2. Klasse). Zum nächsten Schuljahr folge eine weitere Klasse. Die Anzahl der Schüler in Mandelsloh steige damit erheblich.

Zudem könne er nicht nachvollziehen, warum das Sanierungsvolumen für die Helstorfer Schule (rd. 13 Mio. EUR) einen Anteil für die Sporthalle in Helstorf in Höhe von rd. 4 Mio. EUR beinhalte, obwohl die Schule eine Sporthalle habe, welche bezüglich ihrer Größe bisher auch nicht beanstandet worden sei.

Auch Frau Bertram-Kühn schließt sich den Ausführungen an. Diesbezüglich habe sie bereits die Richtlinie zum Hallenbau beim Fachdienst Bildung angefordert.

Weiter merkt Frau Bertram-Kühn an, dass auch in Mandelsloh die Inklusionsfähigkeit nicht vollständig gegeben sei. So fehle es bspw. an automatischen Türöffnern in der Mensa.

Eine weitere wichtige Frage sei für Frau Bertram-Kühn, welche Nachnutzungsmöglichkeiten für das Gebäude/Gelände, das nicht als Grundschulstandort gewählt wird, bestehen.

Frau Luft teilt mit, dass sie nach der Schullausschusssitzung am 28.09.2021 weitere Fragen an die Verwaltung geschickt habe.

Im Weiteren habe sie in der Schullausschusssitzung den Eindruck bekommen, dass teilweise Ausschussmitglieder über die BV Nr. 2021/220 entscheiden, die sich mit der Vorlage nicht beschäftigt haben. Auch die Ablehnung des von 3 Parteien in der Sitzung angemeldeten Beratungsbedarfs durch den Ortsbürgermeister von Mandelsloh, weil dieser eine sofortige Entscheidung fordere, könne sie nicht nachvollziehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt erfolgen unterbricht Frau Luft die Sitzung um 21:13 Uhr.

Die Sitzung wird um 21:22 Uhr fortgesetzt.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf fasst auf der Grundlage der bisher vorliegenden Informationen einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Variante B

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt den Standort Helstorf als gemeinsamen Standort der Grundschule Mandelsloh/Helstorf.

6. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Vesbeck auf Bezuschussung

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

7. "Die Roten Bänke"

Frau Luft erläutert, dass der Vorschlag „Rote Bänke“ von Seiten der Gleichstellungsbeauftragten initiiert worden sei. Die „Roten Bänke“ stehen dabei für eine Solidarisierung mit Frauen und Kindern, die häuslicher Gewalt ausgesetzt waren oder noch sind.

Die Mitglieder des Orsrates begrüßen die Aktion sehr und beschließen einstimmig eine Bank je Ortsteil aus Orsratsmitteln rot anzustreichen.

8. Straßenbenennung

Die Mitglieder des Orsrates tauschen sich über einzelne mögliche Straßennamen aus, wobei der Lindenmann deutlich macht, dass er gegen eine Benennung nach einer bestimmten Person sei, da es zu jeder Person stets unterschiedliche Meinungen gebe. Er schlägt daher die Benennung nach alten Flurstücken vor.

Nachdem verschiedene Wortmeldungen erfolgen einigen sich die Mitglieder des Orsrates darauf, dass jede Fraktion zur nächsten Sitzung 2 Straßennamenvorschläge unterbreite und daraufhin abgestimmt werde.

9. Terminfestlegung für die konstituierende Sitzung des OR Helstorf

Als Termin für die konstituierende Sitzung des Orsrates der Ortschaft Helstorf wird der 03.11.2021 festgelegt.

10. Berichte aus dem Rat und den Ausschüssen der Stadt Neustadt a. Rbge.

Es liegen keine Berichte vor.

11. Anfragen

Frau Bertram-Kühn führt aus, dass sich bei Regen an der Ortsdurchfahrt Luttmersen Richtung Helstorf eine riesige Regenpfütze bilde, welche teilweise nur durch Ausweichen auf die Gegenspur passiert werden könne.

Herr Pagel fragt an, warum das Wahllokal im Erdgeschoss der Grundschule Helstorf auf der städtischen Internetseite (über Session) als nicht behindertengerecht gekennzeichnet gewesen sei.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass sich der Radweg in Helstorf Richtung Abbensen in einem schlechten Zustand befinde.

Abschließend bittet er um die Absenkung der Bordsteinkanten des Bürgersteigs/Radwegs Helstorf Richtung Abbensen Höhe Bäckerei Rehbock.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Luft die Sitzung um 22:05 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeisterin

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 06.10.2021